



© WKW/Florian Wieser

Die innovativsten Firmen in der Bundeshauptstadt

Cyber-Schuhe, aufblasbare Mikro-Wohnwagen, Keim-Datenbank gegen Antibiotikaresistenzen, digitale Flugsicherung und Frachtvermessung „on the fly“.

••• Von Paul Christian Jezek

Die innovativsten Unternehmen der Bundeshauptstadt stehen fest: Die Wirtschaftskammer Wien zeichnete kürzlich im Rahmen der Preisverleihung im Kuppelsaal der TU Wien die diesjährigen Sieger des Mercur Innovationspreises aus.

„Der Mercur zeigt das hohe Innovationspotenzial vor allem unserer mittelständischen Unternehmen“, erklärt Alexander Biach, Standortanwalt in der Wirtschaftskammer Wien. „In innovative Ideen und deren Umsetzung zu investieren, bedeutet gerade für sie oft ein unternehmerisches Risiko. Diesen Mut der Unternehmer brauchen wir besonders jetzt mitten in der

digitalen Transformation, in der die Wirtschaft vor großen Herausforderungen steht.“

Die Bewertung der heuer insgesamt 72 Einreichungen erfolgte traditionell im Vorfeld durch das Industriewissenschaftliche Institut. Die Jury hatte angesichts der vielen spannenden Einreichungen keine leichte Entscheidung in Bezug auf die Preisträger zu treffen:

Kreativität und Life Sciences

In der Kategorie „Kreativität und Medien/Consulting“ reüssierte die Cybershoes GmbH mit „Cybershoes – Shoes for walking in VR“. Diese machen virtuelle Welten begehbar – ohne Handcontroller und auch wenn in der realen Welt der Platz dafür nicht ausreicht.

Der Träger der Cybershoes streicht sitzend mit den Füßen